

SAFETY FIRST

INFORMATIONEN GEMÄSS INDUSTRIEUNFALLVERORDNUNG

Werte Besucher, sehr geehrte Nachbarn!

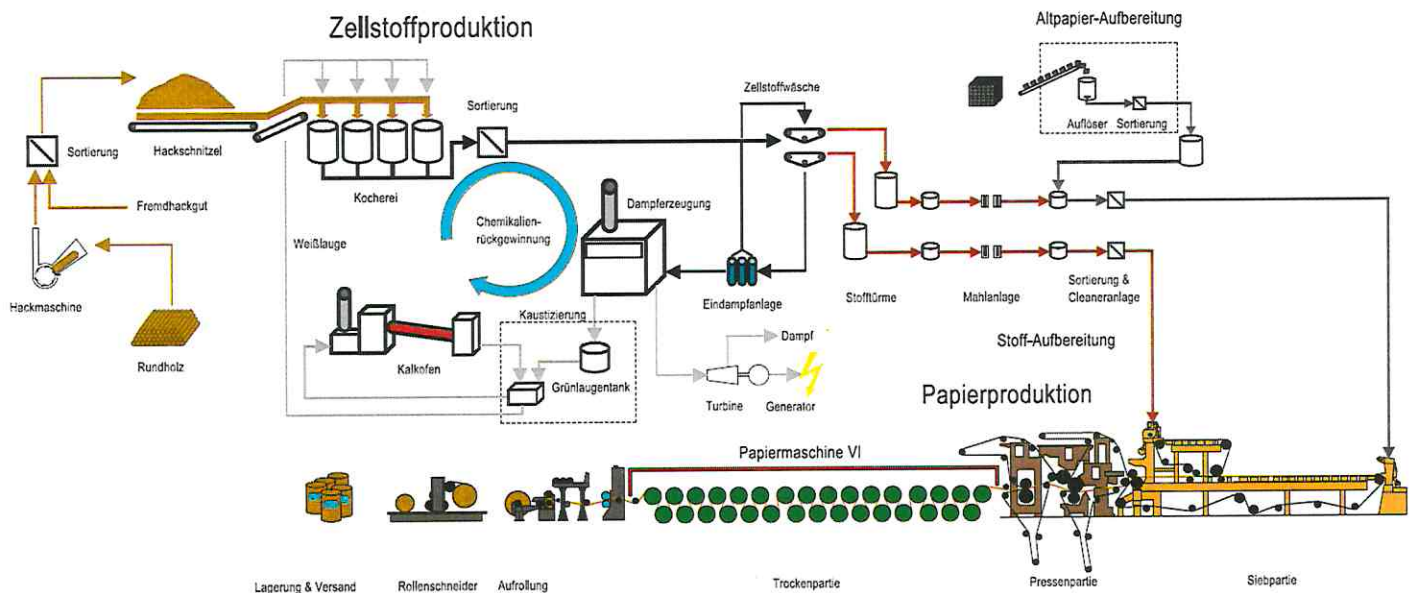
Unsere Betriebsanlagen unterliegen zum Teil der Industrieunfallverordnung. Daher informieren wir Sie im Sinne eines harmonischen Miteinanders über die entsprechenden Anlagen und die davon ausgehenden Gefahren sowie über die von uns getroffenen Vorsorgemaßnahmen.

Ganz wichtig: Nicht jede Betriebsstörung ist ein schwerer Industrieunfall!

Von einem schweren Industrieunfall spricht man, sobald es zu einer Gefahr für Mensch und Umwelt durch Freisetzung von gefährlichen Stoffen kommen kann. Auf Grund der Vielzahl der technischen und organisatorischen Schutzmaßnahmen ist ein derartiger Industrieunfall an unserem Standort äußerst unwahrscheinlich. Sollte dennoch ein derartiges Ereignis eintreten, finden Sie für Ihre persönliche Sicherheit in diesem Informationsblatt entsprechende Hinweise und Anleitungen zum Verhalten.

Produktionsprozess im Überblick

Smurfit Kappa Nettingsdorf ist eine integrierte Papierfabrik. Das heißt, aus Holz wird Zellstoff gewonnen und aus diesem Zellstoff sowie aus Altpapier ungebleichtes Papier erzeugt.



Holzplatz:

- Anlieferung und Lagerung von Holz (Rundholz und Hackschnitzel), Hackguterzeugung und Sortierung

Zellstoffproduktion:

- Kochung: Holzaufschluss (Kochung der Hackschnitzel mit Laugen unter Druck und erhöhter Temperatur)
- Sortierung und Wäsche: mechanische Abtrennung von Störstoffen und Auswaschen der Ablauge
- Lagerung des Zellstoffes
- Eindampfung der Ablauge: Eindickung der verbrauchten Kochlauge

Chemikalienrückgewinnung:

- Verbrennung der Ablauge im Sodakessel; die dabei entstehende Schmelze wird in der Kaustizierung unter Zugabe von gebranntem Kalk zu frischer Kochlauge umgesetzt und wiederum in der Zellstoffproduktion eingesetzt. Der bei der Verbrennung entstehende Dampf wird im Prozess selbst genützt (Papiermaschine, ...) und weiters in elektrische Energie umgewandelt.

Altpapieraufbereitung:

- Auflösung des Altpapiers sowie Abtrennung von Fremdstoffen (Kunststoffe, Metalle, ...) und Sortierung der Altpapierfasern

Papierproduktion:

- Aufbereitung der Fasern, Mischung der Frisch- und Altpapierfasern mit Papierhilfsstoffen (z.B. Stärke), Mahlung und Sortierung
- Eigentliche Papierproduktion auf der Papiermaschine, Aufrollung, Abfertigung in kundenspezifische Papierrollen

Lagerung und Versand

Informationen zu gefährlichen Stoffen gemäß Industrieunfallverordnung
--

Stoff(gruppe)	Erscheinungsform	Gefährliche Eigenschaften und Wirkungen
Sauerstoff	Flüssig	- Kann Brand verursachen oder verstärken
Rohterpentin	Flüssig	- Gesundheitsschädlich bei Einatmen, bei Kontakt mit Haut und beim Verschlucken - Reizt Augen und Haut - Giftig für Wasserorganismen - Leicht entzündbarer flüssiger Stoff und Dämpfe
Diesel	Flüssig	- Flüssigkeit und Dampf entzündbar - Verursacht Hautreizungen - Gesundheitsschädlich bei Einatmen - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
Heizöl schwer	Zähflüssig	- Gesundheitsschädlich bei Einatmen - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
Konservierungsmittel	Flüssig	- Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden - Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
Schleimbekämpfungsmittel	Flüssig	- Gesundheitsschädlich bei Verschlucken und Einatmen - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden - Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
Biozid	Flüssig	- Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden - Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung - Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase

Arten der Gefahren und deren Auswirkungen

Generell ist das Auftreten von schweren Industrieunfällen sehr unwahrscheinlich, da die Betriebsanlagen unter hohen technischen Sicherheitsstandard errichtet und betrieben werden. Unsere Anlagen werden von gut ausgebildetem und regelmäßig geschultem Personal betrieben, gewartet und geprüft. Zusätzlich werden die Anlagen gemäß den gesetzlichen Vorgaben von externen Sachverständigen regelmäßig überprüft.

Trotz aller Sicherheitsmaßnahmen kann jedoch technisches oder menschliches Versagen niemals vollständig ausgeschlossen werden. Durch unkontrollierte Freisetzung der oben angeführten Stoffe kann es zu einer Verunreinigung von Boden und Wasser, Gefährdung von Menschen, zu Brand oder Explosion kommen.

Um allfällige Auswirkungen derartiger Ereignisse zu begrenzen, ist eine Reihe von Maßnahmen festgelegt.

- Technische Maßnahmen:
 - Auffangwannen, Kanalüberwachungen
 - Automatische Detektions- und Alarmsysteme (Branderkennung, Gasdetektion, Füllstandanzeigen, pH- und Leitfähigkeitsmessungen)
 - Fix installierte Brandbekämpfungseinrichtungen
- Organisatorische Maßnahmen:
 - Handbücher, Checklisten und Betriebsanweisungen
 - Regelmäßige Schulungen
 - Bereitschaftsdienste
- Einsatzkräfte:
 - Freiwillige Betriebsfeuerwehr
 - Alarmierung zusätzlicher Einsatzkräfte (Feuerwehr, Rettung, Polizei, zuständige Behörden) ist im Notfallplan geregelt.

Name, Sitz und Anschrift des Inhabers des Betriebes

Nettingsdorfer Papierfabrik AG & Co KG
Nettingsdorfer Straße 40
4053 Haid bei Ansfelden

Weitere Informationen:

Für weitere Information steht Ihnen unsere Umweltbeauftragte DI Dr. Christina Ortner gerne telefonisch unter 07229 863 (DW 217) oder per Mail unter christina.ortner@smurfitkappa.at zur Verfügung.

Informationen für Ihre Sicherheit

Bei einem schweren Industrieunfall beachten Sie bitte folgende Hinweise:

Informationswege



Lautsprecherdurchsagen befolgen

Exekutive und Feuerwehr informieren Sie über erforderliche Verhaltensregeln mittels Lautsprecherdurchsagen



Sirensignale beachten

Warnung = 3 min Dauerton



Alarm = 1 min auf- und abschwelliger Ton



Entwarnung = 1 min Dauerton



Rundfunkgerät einschalten

Meldungen über einen schweren Industrieunfall, Verhaltensregeln und Entwarnung werden über die regionalen Radiosender bekannt gegeben.

Radio Ö3 99,9 MHz

Radio OÖ 95,2 MHz

Verhalten im Freien



Geschlossene Gebäude aufsuchen

Kinder sofort ins Haus rufen.
Straßenpassanten aufnehmen, wenn diese ihre Wohnung nicht mehr sicher erreichen können.



Gebrechlichen Personen helfen und Schutz anbieten

Verhalten in Gebäuden



Fenster und Türen schließen

Fenster und Außentüren in sämtlichen Stockwerken sofort schließen, damit Rauch und Rußschwaden ausgeschlossen bleiben. Lüftungsanlagen und Klimaanlage ausschalten.

Nasse Tücher bereitlegen

Reizungen und Beeinträchtigungen der Atmung können durch nasse Tücher, die vor Mund und Nase gehalten werden, verringert werden.



Telefonleitungen nicht blockieren

Nur im Notfall Exekutive, Feuerwehr, Rettung oder andere Stellen anrufen.

Die Telefonleitungen werden für die Hilfs- und Rettungsmaßnahmen benötigt.

Verhalten bei Räumung und Evakuierung



Ruhe bewahren

Anweisungen der Einsatzkräfte befolgen

Gebäude abschließen